

ANMELDUNG

Ich melde mich zur Teilnahme an dem Seminar:

Seminar-Nr.: ⇨

unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen und Kenntnisnahme der Datenschutzinformation* verbindlich an.

Mitglied der BÖR? ja nein (bitte ankreuzen)

Den Teilnahmebeitrag von insgesamt _____ € werde ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das Konto der BÖR unter Angabe des in der Anmeldebestätigung bezeichneten Verwendungszwecks überweisen.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte über das Anmeldeformular der Website, per Mail oder Telefax (030/206 49 249) an die Geschäftsstelle.

Auszug aus den Teilnahmebedingungen:

Abmeldungen bitten wir unverzüglich bekannt zu geben. Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erstatten wir die volle Gebühr, bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50% der Seminargebühr. Danach und bei Nichtteilnahme (aus jedem Grund) ist die volle Gebühr fällig.

*unsere Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet unter www.boer.de und die Datenschutzinformationen finden Sie auf der Rückseite des beiliegenden Anschreibens und unter www.boer.de.

Berufs-/Dienstbezeichnung:

Titel: _____

Name: _____

Vorname: _____

Behörde/Sozietät/Institution: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Möchten Sie vierteljährlich per E-Mail über unser aktuelles Veranstaltungsprogramm informiert werden (dieses Einverständnis können Sie jederzeit unter berlin@boer-ev.de widerrufen)? ja

Unterschrift: _____

(Themenwünsche für die Referierenden bitte auf ges. Blatt)

Migrationsrecht

Aktuelle Entwicklungen im Ausländer- und Flüchtlingsrecht

Termin: Freitag, 14.12.2018, von 9:30 bis ca. 17:00

Referenten:

Dr. Stephan Beichel-Benedetti,

Richter am VGH Mannheim und

Dr. Michael Hoppe,

Richter am VGH Mannheim

Veranstaltungsort: Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22 – 23, 10117 Berlin

Veranstaltungs-Nummer: 6-30-18

Seminargebühr: 300,00 € (Mitglieder 210,00 €) inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen, Gebäck und Pausengetränken

Anmeldung: online, per Fax / Brief mit umseitigem Formular

Auskünfte: Bundesvereinigung Öffentliches Recht
Friedrichstr. 95, Postbox 125, 10117 Berlin
Tel. 030-20 64 92 48, 030-200 59 777
Fax. 030-20 64 92 49
E-Mail: berlin@boer-ev.de
Internet: www.boer.de; www.boer-ev.de

Die Teilnahmezahl ist **begrenzt**. Sie können sich auch gerne bei uns vorab unverbindlich einen Platz reservieren lassen.

Ihre Referenten

Dr. Stephan Beichel-Benedetti,
Richter am VGH Mannheim
Dr. Michael Hoppe,
Richter am VGH Mannheim

Gute Gründe für Ihre Seminarteilnahme

Das Migrationsrecht ist eines der sich am schnellsten wandelnden Rechtsgebiete des öffentlichen Rechts. Ein (hyper-)aktiver Gesetzgeber, der von Anfang 2017 bis Mitte Juli 2018 zwölf Änderungen am Aufenthaltsgesetz vorgenommen hat, (über-)fordert jeden Gesetzesanwender. Es scheint daher unerlässlich, sich mit den Neuerungen vertraut zu machen und sogleich den Überblick über die höchstrichterliche Rechtsprechung zu behalten. In dem über weite Strecken unionisierten Rechtsgebiet des Migrationsrechts ist insbesondere die Kenntnis der aktuellen Rechtsprechung des EuGH und des EGMR von zentraler Bedeutung.

Das Programm

- Abschiebung vor Gericht: Folgen einer rechtswidrigen Abschiebung – Anspruch auf Rückholung / Wiedereinreise?
- Abschiebung ohne Sperrwirkung? – Folgen der Rechtsprechung des BVerwG zur teilweisen Unionsrechtswidrigkeit des Einreise- und Aufenthaltsverbots
- Der Schutz von Ehe und Familie im Aufenthaltsrecht: insbesondere: Anspruch auf Familienzusammenführung
- Unionsbürgerschaft und Aufenthalt – Neueste Rechtsprechung aus Luxemburg und Leipzig
- Überblick über neue Rechtsprechung zu sonstigen Themen des Aufenthalts-, Asyl- und Flüchtlingsrechts

Zur Person der Referenten

Beide Referenten sind Richter am Verwaltungsgerichtshof in Mannheim und dort dem für das Ausländer- und weite Teile des Asylrechts zuständigen 11. Senat zugewiesen. Sie sind seit langer Zeit als Referenten im Migrationsrecht tätig und durch viele Fachveröffentlichungen ausgewiesen.

Dr. Beichel-Benedetti ist u.a. Kommentator im Huber, AufenthG, Mitautor des Werkes Göbel-Zimmermann/Eichhorn/Beichel-Benedetti, Asyl- und Flüchtlingsrecht, Mitherausgeber der Tagungsbände zu den jährlichen Hohenheimer Tagen zum Migrationsrecht und Mitglied der IARLJ (International Association of Refugee Law Judges).

Dr. Hoppe kommentiert u.a. das FreizügG/EU und die §§ 415 ff. FamFG im Hypertextkommentar-AuslR; ist Autor in Dörig; Handbuch Migrations- und Integrationsrecht sowie in Eyermann, VwGO. Er ist Mitglied der IARLJ (International Association of Refugee Law Judges).

Das Seminar wendet sich u. a. an:

- Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte,
- Bedienstete von Ausländer- und Sozialbehörden sowie Beratungsstellen
- Richterinnen und Richter,
- im Wissenschaftsbereich Tätige

Das Seminar dient auch der Pflichtfortbildung nach § 15 FAO.

Senden Sie uns Ihre Fragen und Anregungen zur thematischen Schwerpunktsetzung. Wenn es möglich ist, werden die Sie besonders interessierenden Themen im Verlauf des Seminars ausführlich behandelt. Einfach eine E-Mail oder ein Fax mit Ihren Themenvorstellungen an unsere Geschäftsstelle senden (bitte möglichst 1 Woche vor Seminartermin).

Zielsetzung: Die BÖR e.V. ist ein Forum für alle besonders mit dem öffentlichen Recht befassten Personen und Institutionen. Dazu gehören u.a. Rechtsanwaltschaft, Richterschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Justiziarate. Dabei wird Wert darauf gelegt, Themen in den Vordergrund zu stellen, die tätigkeitsübergreifend unter Beachtung neuer Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung am Arbeitsplatz besonderes Gewicht haben.

Hinweise

Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie eine Wegbeschreibung und empfehlenswerte Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes – teilweise mit Sonderkonditionen.

Am Ende der Veranstaltung wird ein personenbezogenes **Teilnahmezertifikat** ausgehändigt, in welchem das Thema und der zeitliche Umfang (**6 Stunden**) bestätigt werden. Eine solche Urkunde ist in der Regel im Rahmen des **§ 15 FAO** für den Nachweis der jährlichen Pflichtfortbildung der Fachanwältinnen und Fachanwälte geeignet.